

ERICA NATALE

Wanderjahre

Paracelsus, oder auch Parry, wie ihn seine gelehrten Freunde nannten, stand am Eingang seines Wanderzeltes und braute für die Teilnehmer seiner Seminare sein bestes Lebenselixier. Auf einem kleinen, aufklappbaren Tisch lagen drei Bücher, das Salzbuch, das Schwefelbuch und das Quecksilberbuch. Sein Schüler Famulus half ihm dabei, indem er die Glasbehälter verteilte, an dessen Füßen kauerte ein schwarzer Pudel. Seit wenigen Monaten weilte Parry an diesem sonnigen Ort und hatte bereits einen Garten mit neuentdeckten Kräutern angelegt. Man mußte sich stets weiterbilden, das war seine Devise. Um auch auf seinen Reisen fit zu bleiben, hatte er einen kleinen sportlichen Parcours um sein Zelt angelegt. Jeder Gast, der zum Beratungsgespräch kam, mußte einen Labyrinth aus Heilpflanzen durchlaufen, die ihn um viele Jahre jünger machten. An jeder Ecke duftete es angenehm und neu. Die Gäste kamen zahlreich und blieben hocheifrig. Nach einem halben Jahr zog dann die kleine Karawane des Paracelsus weiter durch die Lande. Doch das Lebenselixier schmeckt noch viele Jahrhunderte später gesund und frisch.

*copyright: Erica Natale, *1973, lebt in Bielefeld, zuletzt erschien 2014 der Gedichtband „Im Garten und anderswo“.*